CHATGPT

Interview mit einer Künstlichen Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) fasziniert die Menschheit schon seit Jahrtausenden. Und plötzlich ist sie da. Es heißt, sie wird die Arbeitswelt revolutionieren, viele Berufe überflüssig machen und möglicherweise den Einstieg in neue Gesellschaftsformen ermöglichen. Als Volkshochschule interessiert uns natürlich, wie KI die Erwachsenenbildung beeinflussen wird. Wer könnte besser darüber Auskunft geben, als die Verursacherin möglicher Veränderungen selbst. Also haben wir ChatGPT befragt, den „Generative Pre-trained Transformer“, den Prototyp eines textbasierten Dialogsystems, das mit Hilfe wissensbasierter Technologien maschinell lernen kann.
Der folgende Dialog hat genau so stattgefunden.

Welche Rolle wird Künstliche Intelligenz in den nächsten 10 Jahren in der Erwachsenenbildung spielen?

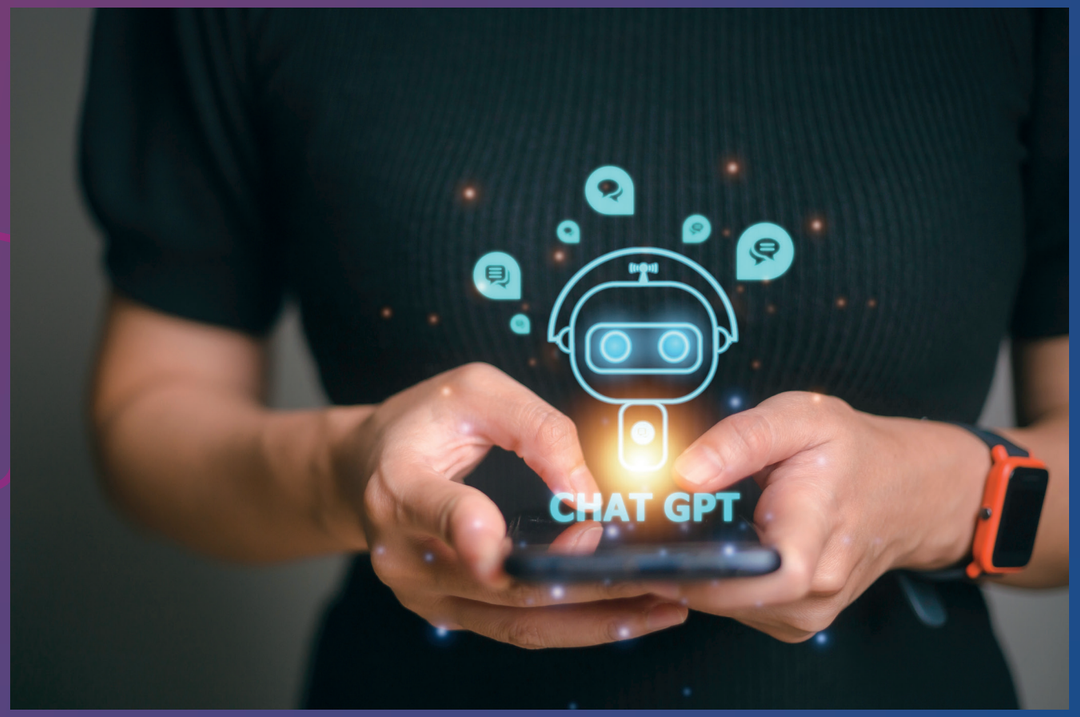
In den nächsten 10 Jahren wird KI eine immer wichtigere Rolle in der Erwachsenenbildung spielen. Es gibt mehrere Gründe, warum dies der Fall sein wird.
Erstens werden KI-gestützte Lernsysteme immer präziser und personalisierter. Diese Systeme können aufgrund von Datenanalysen und maschinellem Lernen den Lernprozess individuell anpassen, um die Bedürfnisse der Lernenden besser zu erfüllen. Dadurch wird der Lernprozess effektiver und effizienter.

Zweitens werden KI-basierte Lernsysteme immer interaktiver und einnehmender. Technologien wie virtuelle Realität, Simulationen und Gamification werden die Lernprozesse erheblich verbessern und das Engagement der Lernenden steigern.

Drittens wird KI in der Lage sein, Lehrkräfte und Dozenten zu unterstützen, indem es administrative Aufgaben wie die Bewertung von Hausarbeiten oder die Verwaltung von Kursmaterialien übernimmt. Dies gibt den Lehrkräften mehr Zeit, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Vermittlung von Inhalten und den Aufbau von Beziehungen zu ihren Lernenden.

Viertens werden KI-Systeme eine zunehmend wichtige Rolle bei der Bewertung von Kompetenzen spielen. Durch die Analyse von Daten, die von Lernenden generiert werden, können KI-Systeme ein genaues Bild davon zeichnen, wie effektiv ein Lernender ist und welche Kompetenzen er oder sie erworben hat. Dies wird die Qualität der Evaluierung verbessern und den Lernenden ein besseres Verständnis ihrer Stärken und Schwächen vermitteln.

Schließlich werden KI-gestützte Lernsysteme auch dazu beitragen, die Zugänglichkeit und Inklusivität von Bildung zu verbessern. Lernende, die aufgrund von physischen oder geografischen Hindernissen nicht an einer traditionellen Präsenzveranstaltung teilnehmen können, werden in der Lage sein, auf Online-Lernressourcen zuzugreifen, die mit KI-Technologie personalisiert und angepasst sind.



Insgesamt wird die Bedeutung von KI in der Erwachsenenbildung in den nächsten 10 Jahren erheblich zunehmen. Durch die Integration von KI-Technologien können Lernende auf personalisierte und interaktive Weise lernen, während Lehrkräfte effektiver arbeiten und Lernende besser evaluieren können. Mit KI-gestützten Lernsystemen werden Bildungsressourcen auch zugänglicher und inklusiver, was zu einer breiteren und besseren Bildung für alle führt.

Werden menschliche Lehrkräfte durch KI überflüssig?

Nein, KI wird menschliche Lehrerinnen und Lehrer nicht überflüssig machen. Während KI-Systeme in der Lage sind, bestimmte Aufgaben wie die Verwaltung von Kursmaterialien oder die Bewertung von Hausarbeiten zu übernehmen, bleibt die Rolle des Lehrers oder der Lehrerin als Vermittler von Wissen und Fähigkeiten unverzichtbar.

Es gibt mehrere Gründe, warum menschliche Lehrkräfte auch in Zukunft unersetzlich bleiben werden. Erstens können menschliche Lehrerinnen und Lehrer komplexe Konzepte auf eine Art und Weise erklären, die für Lernende verständlicher und zugänglicher ist als jeder Computer. Menschliche Lehrkräfte können auch auf individuelle Bedürfnisse und Schwierigkeiten von Lernenden eingehen und diese auf persönliche Weise unterstützen.

Zweitens können menschliche Lehrkräfte ein breiteres Spektrum an Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln als KI-Systeme. Zum Beispiel können sie ihre Erfahrungen und Expertise aus der Praxis teilen und den Lernenden dabei helfen, Probleme zu lösen und sich auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

Drittens können sie auch Beziehungen zu ihren Lernenden aufbauen und pflegen. Eine Beziehung zwischen Lehrkraft und Lernenden basiert auf Vertrauen und Verständnis und kann dazu beitragen, dass sich Lernende besser auf den Lernprozess einlassen und motivierter sind.

Schließlich wird es in bestimmten Bereichen der Bildung immer eine Notwendigkeit für menschliche Interaktion geben. Zum Beispiel kann es schwierig sein, komplexe soziale Fähigkeiten wie Empathie und zwischenmenschliche Beziehungen ohne menschliche Interaktion zu erlernen.

Insgesamt wird KI die Rolle des Lehrers oder der Lehrerin in der Erwachsenenbildung ergänzen und verbessern, aber nicht ersetzen. Menschliche Lehrkräfte werden weiterhin eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten spielen und den Lernenden eine persönliche und effektive Bildungserfahrung bieten.

Sie möchten selbst mit ChatGPT experimentieren?

Registrieren Sie sich mit Ihrer Mailadresse unter https://chatopenai.de/ und schon können Sie loslegen. Die Volkshochschule wird das Thema Künstliche Intelligenz intensiv begleiten. Mehr dazu erfahren Sie in dem Interview mit Dr. Ilham Huynh zur Medienbildung auf den Seiten 8-9.